

# **Feuerwehr der Stadt Hünfeld**

## **Bericht für das Jahr 2024**

### **Gliederung**

1. Allgemeines
2. Brandschutzerziehung
3. Kinderfeuerwehr
4. Ausbildung
5. Personal
6. Einsätze
7. Vorbeugender Brandschutz
8. Ausrüstung, Fahrzeuge und Gebäude
9. Feuerwehrleistungsübungen
10. Veranstaltungen
11. Dank

Die folgenden Angaben stammen aus unseren schriftlichen Aufzeichnungen, bzw. wurden aus dem Feuerwehrverwaltungssystem FLORIX entnommen.

Dieser Bericht wird auf der Homepage der Stadt Hünfeld veröffentlicht unter:

<https://www.huenfeld.de/buergerservice-politik/feuerwehr.html>

## 1. Allgemeines:

Die angefallenen Einsätze wurden zur Zufriedenheit erledigt, alle aufgetretenen Herausforderungen wurden vor Ort abgearbeitet. Zwei Kameraden wurde bei Einsätzen leicht verletzt.

Die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrleute wurde weiter verbessert und zusätzliche Ausrüstungsgegenstände und Geräte beschafft.

Die Brandschutzkommission unter Vorsitz von Bürgermeister *Benjamin Tschesnok* beriet über die Haushaltsanmeldungen zur Beschaffung von Ausrüstung, Fahrzeugen und Baumaßnahmen.

Unser Vorschlag zum Haushalt wurde ohne Abstriche genehmigt.

An allen Dienstversammlungen auf Kreis- und Bezirksebene nahmen der Stadtbrandinspektor oder einer seiner Stellvertreter teil.

Der Wehrführerausschuss der Stadt Hünfeld kam zwei Mal zusammen, um die aktuellen Themen für den Dienstbetrieb zu planen.

### Gerätewartung:

Die Abläufe und Tätigkeiten im Arbeitsbereich der hauptamtlichen Gerätewarte wurde weiter optimiert.

Auf Grund der Vielfältigkeit der Fahrzeuge und Gerätschaften und der steigenden Arbeitsinhalte und Aufgaben der Gerätewarte, insbesondere im Bereich des Atemschutzes, wurde 2024 eine dritte Stelle geschaffen.

An den Geräteprüftagen wurden die tragbaren Leitern, Saugschläuche und Schnellangriffseinrichtungen unserer Löschfahrzeuge getestet.

Neue Gerätschaften und Fahrzeuge wurden in Dienst gestellt.

## **2. Brandschutzerziehung**

2024 fanden 7 Veranstaltungen in den Kindergärten und den Grundschulen statt.

Einige Kameraden besuchten weiter Lehrgänge zum dem Thema an der Hessischen Landesfeuerweherschule in Marburg.

Mit 5 Teilnehmern waren wir am Landesforum Brandschutzerziehung in Schlitz vertreten.

Aktuell ist ein einheitliches Konzept für die Feuerwehr Hünfeld zur Brandschutzerziehung in Planung.

Hier geht es um die Einbindung der bestehenden Maßnahmen von Landkreis und dem Land Hessen in unsere Angebote.

Weiter auch um die Abrechnung der Tätigkeiten.

## **3. Kinderfeuerwehr**

Das Jahr 2024 war für die Kinderfeuerwehr der Stadt Hünfeld ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr.

In insgesamt sieben Abteilungen engagieren sich derzeit 122 Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren mit viel Begeisterung und Neugier für die Feuerwehr.

Durch zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen werden die Kinder spielerisch an das Feuerwehrwesen herangeführt, wobei neben theoretischem Wissen auch der Teamgeist und die soziale Kompetenz gestärkt wird.

Die Mitgliederzahl der Kinderfeuerwehr ist weiterhin am Wachsen.

Erfreulich ist auch die Übernahme von 15 Kindern in unsere Jugendfeuerwehren.

Unser Ausbildungskonzept in der Kinderfeuerwehr basiert auf spielerischen und praxisnahen Elementen, um den Kindern die Grundlagen der Feuerwehrarbeit näherzubringen.

Neben den regelmäßigen Übungstagen gab es zahlreiche besondere Veranstaltungen:

*Besuch der Stützpunktfeuerwache:*

Einige Kinderfeuerwehren haben die Möglichkeit genutzt, die Feuerwache und verschiedene Fahrzeuge aus nächster Nähe zu erkunden.

*Auszeichnungen und Ehrungen:*

Fast alle Kinderfeuerwehren führen jährlich eine Leistungsabnahme durch, bei der alle teilnehmenden Kinder die geforderten Leistungsstufen Tatze 1 – 4 erreicht haben.

Einmal je Quartal gibt es eine Sitzung mit allen Leitern der Kinderfeuerwehren im Landkreis Fulda, an der die Kinderfeuerwehrwarte der Stadt Hünfeld teilgenommen haben.

Diese Treffen dienen dem Austausch von Erfahrungen, der Planung gemeinsamer Projekte und der Weiterentwicklung der Kinderfeuerwehrarbeit.

Für das Jahr 2025 sind bereits neue spannende Projekte und Veranstaltungen in Planung, um den Kindern weiterhin eine abwechslungsreiche und lehrreiche Zeit in der Kinderfeuerwehr zu ermöglichen.

Es laufen Planungen für die Einführung eines Stadtkinderfeuerwehrwarts, der als zentrale Ansprechperson für die Kinderfeuerwehren in Hünfeld fungieren soll.

Die Kinderfeuerwehr Michelsrombach plant derzeit einen Stadtkinderfeuerwehrtag, bei dem alle Kinderfeuerwehren der Stadt Hünfeld zusammenkommen und an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen können.

Am Stadtkinderfeuerwehrtag soll erstmals eine gemeinsame Taten Abnahme durchgeführt werden.

In 2025 sollen wieder Rucksäcke und Baseballcaps beschafft werden, die den Kindern in Michelsrombach übergeben werden.

#### **4. Ausbildung:**

Auf Stadt-, Kreis- und Landesebene wurden erfolgreich absolviert:

Lehrgang:

Grundlehrgang	11
Truppführer	9
Gruppenführer	2
Zugführer	4
Verbandsführer	1
Atenschutzgeräteträger	6
Maschinisten	6
Sprechfunker	17
TH Verkehrsunfall	5
TH Bahnunfall I	1
TH-Bau	3
GABC	8
und viele weitere....	

Insgesamt wurden 297 Lehrgänge, Seminare und Workshops auf Standortebene, im Landkreis Fulda und an der Landesfeuerweherschule besucht.

Die Feuerwehr Dammersbach organisierte zusammen mit der Bundespolizeiabteilung Hünfeld eine Waldbrandübung im Bereich der Roßkuppe.

Auch unsere Löschbezirke führten ihre Quartalsübungen durch und die Dienstpläne in den Abteilungen waren mit vielen interessanten Ausbildungsabenden gefüllt.

Durch die DLRG wurden im Hallenbad Hünfeld 11 Kameraden zu Rettungsschwimmern ausgebildet.

Vielen Dank an alle, die in der Vorbereitung und Durchführung der Ausbildungen aktiv waren.

## Gemeinsame Atemschutzausbildung:

Fachbereichsleiter *Markus Müller* hat im letzten Jahr wieder die theoretische Unterweisung der Atemschutzgeräteträger durchgeführt und die verschiedenen Termine koordiniert

Die Atemschutzgeräteträger führen wieder ihre Belastungsübung an der Atemschutzübungsstrecke in Fulda-Nord durch.

Weiter wurde auch wieder eine Heiß-Ausbildung im Brandcontainer Firedragon angeboten, die von uns sehr gut genutzt wurde.

Im November 2025 führen wir im Bezirk IV eine weitere Heißausbildung durch. Diese findet in Langenschwarz in einem holzbefeuerten Container statt. Hier dürfte es dann noch etwas heisser werden..

**94 Atemschutzgeräteträger** sind per 31.12.24 voll einsatzbereit.

Im Bereich der CSA-Träger sind 35 Kameraden ausgebildet;

20 haben den Lehrgang GABC-Einsatz:

Voraussetzung für Arbeiten im Gefahrenbereich

Aktuell sind hier **12** Kameraden voll einsatztauglich.

**Tauglichkeiten Atemschutz und CSA**

Feuerwehr	AGT vorhanden	AGT einsatzfähig	Anteil AGT einsatzfähig			AGT II vorhanden	AGT II einsatzfähig	GABC-Einsatz vorhanden	GABC-Einsatz einsatzfähig
			bis 33%	33% bis 66%	über 66%				
Dammersbach	6	4				0	0	0	0
Großenbach	15	7				4	0	1	1
Hünfeld	26	22				11	5	9	5
Kirchhasel	8	8				2	1	1	1
Mackenzell	16	12				4	1	4	3
Malges	6	4				0	0	1	1
Michelsrombach	16	12				3	0	1	1
Molzbach	5	2				1	0	0	0
Roßbach	6	6				4	1	0	0
Rückers	2	1				0	0	0	0
Rudolphshan	14	12				5	5	2	0
Sargenzell	8	4				1	0	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>128</b>	<b>94</b>				<b>35</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>12</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>123</i>	<i>81</i>				<i>29</i>	<i>4</i>	<i>21</i>	<i>11</i>

## Umweltgruppe Burghaun Hünfeld

2024 konnten wir unser Konzept für die Zusammenarbeit im Bereich der GABC Gefahren abschließen.

Hierin regeln wir den Aufbau einer Einsatzstelle und die von jeder Kommune zur Verfügung zu stellenden Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte.

Weiter die geplanten künftigen Ausbildungen und Anschaffungen. Das Konzept, verbunden mit einer Interkommunalen Vereinbarung wurde durch die Gemeindevertretung Burghaun und die Stadtverordnetenversammlung Hünfeld beschlossen. Weiter ist auch der Landkreis Fulda mit eingebunden.

Aktuell sind wir in der Vorbereitung der Ausschreibung für einen neuen Gerätewagen Gefahrgut (GW-G).

2024 haben wir Einsatzübungen für die Träger des Chemieschutzanzuges (CSA) zusammen mit der Feuerwehr Burghaun durchgeführt.

Ergänzt wurde dies durch ein Mess-Seminar zum Erkennen und Detektieren von gefährlichen chemischen Stoffen.

Weiter wurde ein Lehrgang AGT II für das Tragen des Chemieschutzanzuges am Stützpunkt durchgeführt.

Hier wurden 12 Kameraden aus den Feuerwehren Burghaun und Hünfeld ausgebildet.

Abschluss bildete eine gemeinsame Übung im Freibad Hünfeld. Hier wurde ein Chlorgasaustritt mit 3 verletzten Personen simuliert.

## **5. Personal:**

Die Anzahl der Mitglieder in den Einsatzabteilungen hat sich um 1 auf **326 Kameraden** reduziert.

Aus der Jugendfeuerwehr sind 2024 insgesamt nur 2 Kameraden in die Einsatzabteilung übernommen worden.

In den Einsatzabteilungen der Stadt Hünfeld sind Ende 2024 57 Feuerwehrfrauen und 269 Feuerwehrmänner aktiv. Das entspricht einem Frauenanteil von rund 17,5 %; Tendenz weiter steigend.

Im Bereich der Altersgruppe 17 – 26 Jahre haben wir aktuell 96 Aktive, zwischen 27 und 40 Jahren sind es 143 Aktive.

Somit sind über 70 % unserer Feuerwehrleute unter 40 Jahre.

Der Altersdurchschnitt liegt bei 37 Jahre bei den Männern und 30 Jahre bei den Frauen.

Die Ehren- und Altersabteilung besteht aktuell unverändert aus 63 Kameraden.

2024 fand wieder ein gemeinsames Treffen der Kameraden im Bezirk IV im Schuhhaus Zentgraf statt. Hier wurde zum Thema Betreuungs- und Vorsorgevollmacht referiert, im Anschluss war wieder der Nikolaus zu Gast. Beim Stadtfeuerwehrtag trafen wir uns am Schießstand auf der Rosskuppe.

## **6. Einsätze:**

Natürlich auch 2024 wieder viele Brände bekämpft.

Größere Brände hatten wir hier in Dammersbach, Molzbach und der Autobahn, aber auch beim Brand der VR-Bank Eiterfeld und bei 2 Großbränden in Bad Hersfeld waren wir gefordert.

Schwerpunkt unser Einsätze waren 2024 wieder die Hilfeleistungen. Auf unserem Autobahnabschnitt, den beiden Bundesstraßen und den Landstraßen mussten wir mehrfach zu PKW und LKW Unfällen ausrücken.

Besonders heftiger Schneefall führte am 18. Januar 2024 zu einem langen Stau auf der BAB 7. Über fast 50 Kilometer ging von Homberg/Efze bis zur Landesgrenze Bayern nichts mehr. Wir versorgen fast 20 Stunden die im Stau eingeschlossenen Menschen mit Decken, Essen und Getränken und leisteten Erste Hilfe zusammen mit anderen Hilfsorganisationen.

Die Einsätze zur Hilfeleistung erstreckten sich im Weiteren von der Rettung und der Bergung von Tieren, Amtshilfe für die Polizei, sowie die Beseitigung von Sturmschäden.

Die Unterstützung des Rettungsdienstes bildeten einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit. Türöffnungen, Tragehilfen, teilweise mithilfe der Drehleiter, aber auch die Betreuung von Ersthelfern und Angehörigen durch unsere PSNV Fachkräfte gehören hier zum Einsatzspektrum.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen wurde weiter verbessert. Der Erfahrungsaustausch mit der Polizei, dem DRK und Maltesern, aber auch der Presse hilft uns die Einsätze besser und sicherer abzuarbeiten.

Die Zahl der Fehlalarmierungen, zumeist in Objekten mit Brandmeldeanlagen, ist im letzten Jahr wieder angestiegen.

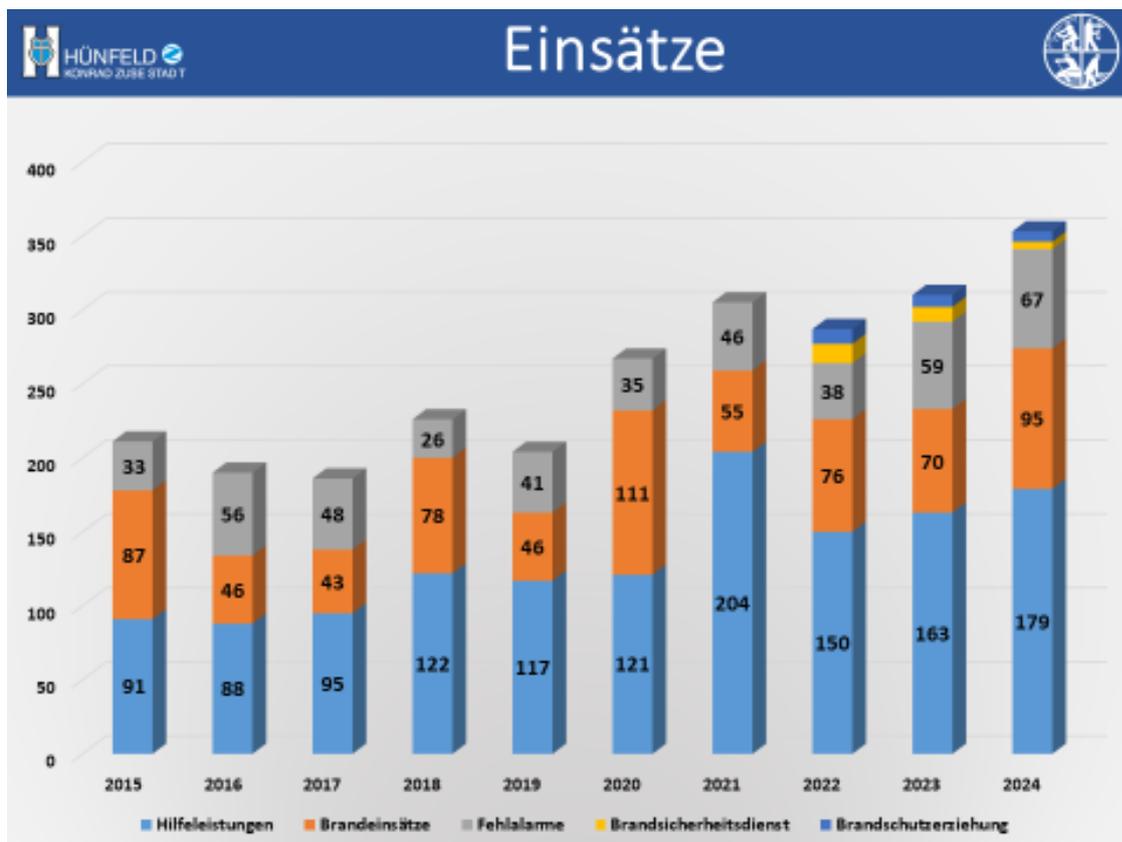
Hier arbeiten wir aktuell wieder eng mit den Objektbetreibern an der Ursachenermittlung und der künftigen Vermeidung.

Auch die neuen Notfallsystem in Mobiltelefonen und Fahrzeugen bescherten uns im letzten Jahr einige Fehleinsätze.

95 Brandeinsätze, 179 Hilfeleistungseinsätze, 67 Fehllarme, sowie 5 Brandsicherheitsdienste und 7 mal Brandschutz-Erziehung ergeben insgesamt **355 Einsätze im Jahr 2024**.

41-mal wurden wir zu Einsätzen außerhalb der Stadt Hünfeld alarmiert.

Die Gesamtpersonalstunden für Einsätze betragen 2024:  
7.105 Stunden.      2023: 5.122 Stunden.



## **7. Vorbeugender Brandschutz**

Besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit war wieder der Vorbeugende Brandschutz.

Rund 200 Gebäude und Anlagen mit besonderer Art und Nutzung befinden sich im Stadtgebiet.

Davon sind 32 Objekte mit Brandmeldeanlagen ausgestattet.

2024 konnte das WELLA Objekt wieder neu vermietet werden; Entsprechend ist hier die Brandmeldeanlage auch wieder aktiv.

Die Arbeiten am tegut...-Objekt sind weitestgehend abgeschlossen.

Aktuell finden in vielen Schulen Umbauarbeiten statt. Der Brandschutz wird hierbei weiter verbessert.

Jedes der Sonderobjekte stellt uns aufgrund seiner Größe, der Nutzung oder der Anzahl der anwesenden Personen vor besondere Herausforderungen.

Eine gute und regelmäßige Vorbereitung auf mögliche Lagen ist hier ein absolutes Muss.

Vom Stadtbrandinspektor und seinem Team wurden hierzu 33 Begehungen und Besprechungen mit dem Errichter, Betreiber, dem Landkreis Fulda und anderen Verantwortlichen durchgeführt. Der zeitliche Aufwand betrug rund 165 Stunden.

## **8. Ausrüstung und Ausstattung /Fahrzeuge und Gebäude:**

Ende 2024 konnten wir für die Abteilung in Mackenzell ein neues Löschfahrzeug KATS Bund in Empfang nehmen.

In Rückers wurde das neues TSF-W geweiht und so offiziell in Dienst gestellt.

In Mackenzell und Michelsrombach haben wir mit den Bauarbeiten für die Anbauten an die Feuerwehrrhäuser begonnen. Den Gebäudeteil in Mackenzell werden wir im Mai 2025 offiziell einweihen, in Michelsrombach wollen wir bis Jahresende 2025 mit den Arbeiten fertig sein

Größte Investition bei der Technik war die Umstellung der Atemschutzmasken auf Überdrucktechnik. Verbunden war hiermit auch ein Austausch der Stahlflaschen auf GFK-Flaschen. Dies erhöht den Tragekomfort und reduziert die Gewichtsbelastung für die Atemschutzgeräteträger.

Im Bereich der Bevölkerungswarnung wurde ein Sirenenmast in der Rasdorfer Straße errichtet; Weitere 3 Masten im Bereich der Stadt sind in Planung.

## Übersicht über die größeren Ausgaben 2024

<b><u>Bauliche Investitionen</u></b>	
Sirene Rasdorfer Straße	30.551,95 €
Tor Fahrzeughalle Malges	10.859,40 €
Tor Fahrzeughalle Rudolphshan	9.493,11 €
Heizung Fahrzeughalle Rückers	2.107,59 €
Heizung Fahrzeughalle Kirchhasel	3.496,02 €
Heizung Fahrzeughalle Rudolphshan	10.295,67 €
Air-Guard Atemschutzwerkstatt	23.241,18 €
<b><u>Ausrüstungsgegenstände</u></b>	
Umrüstung Atemschutztechnik	188.528,90 €
CSA-Übungsanzüge	8.699,38 €
Thermotransferdrucker	2.290,67 €
Hommel - Gefahrgut	2.799,00 €
Hitzeschutzanzüge Isotemp	3.004,25 €
2 Ladesimulationsstecker	1.807,04 €
Batterieladegerät	1.893,80 €
Brandbegrenzungsdecke	2.104,81 €
2 Faltpavillione	1.893,80 €
Übungspuppe	1.316,90 €
IKAR Dreibaum	1.133,02 €
<b>Summe</b>	<b>305.516,49 €</b>

### Planungen 2025:

- Fertigstellung Anbau FW-Haus Mackenzell
- Fertigstellung Anbau FW-Haus Michelsrombach
- Raumentwicklungsplanung Stützpunkt Hüfeld
- Beschaffung von neuen Funkgeräten
- Beschaffung eines Kommandowagens für die Stadtbrandinspektoren
- Beschaffung einer neuen Gerätewagens-Logistik (GW-L1)

## **9. Feuerwehrleistungsübungen:**

Bei den Kreisleistungsübungen in Petersberg nahmen 12 Mannschaften teil. Die Platzierungen lagen zwischen dem 4. Platz und 57. Platz.

Die Mannschaft „Großenbach I“ qualifizierte sich für den Bezirksentscheid.

Viele Leistungsabzeichen in den Stufen Eisen bis Gold 15 wurden hier wieder erworben.

Der Bezirksentscheid wurde 2024 zum wiederholten Male von den Kameraden aus Michelsrombach ausgerichtet. Meinen Dank für die professionelle Durchführung der Veranstaltung.

Großenbach I erreichte hier einen respektablen 10. Platz, verbunden mit der Qualifikation zum Landesentscheid.

Die Feuerwehr Alsfeld war im letzten Jahr wieder Gastgeber für den Landesentscheid.

Hier belegte unsere Mannschaft aus Großenbach dann den 19. Platz.

Eine Super-Leistung und Lohn der anstrengenden Vorbereitung auf die Wettkämpfe.

## 10. Veranstaltungen:

Der **Stadtfeuerwehrtag** fand im Juli 2024 in Dammersbach statt.

Eine gelungene Veranstaltung, mein Dank an die ausrichtende Wehr!

Die Platzierungen des Stadtpokals der Einsatzabteilungen

### Stadtpokal

1	Michelsrombach 3	98,3 %
2	Großenbach 1	96,6 %
3	Dammersbach 1	95,9 %
4	Mackenzell	95,6 %
5	Rudolphshan	93,6 %
6	Molzbach	92,9 %
7	Roßbach 2	92,8 %
8	Michelsrombach 2	92,2 %
9	Kirchhasel	92,2 %
10	Großenbach 2	92,1 %
11	Großenbach 3	90,7 %
12	Dammersbach 2	85,7 %
13	Roßbach 1	85,6 %
14	Michelsrombach 1	82,4 %

Unsere alljährigen **HERBSTÜBUNGEN** fanden an folgenden Standorten statt:

Pflegeheim Haus Bethanien in Hünfeld

Szenario:

Brandmeldeanlage; Brand in einem Patientenzimmer, mehrere verletzte Personen

Fa. Stroh Diamantwerkzeuge in Hünfeld

Szenario:

Verletzte und eingeklemmte Personen nach einem Unfall mit einem Fahrzeug

Waldgebiet Gemarkung Burghaun-Schlotzau

Szenario:

Waldbrand mit Ausbreitung in Richtung BAB 7

Hier konnten wichtige Ergebnisse zur Verbesserung der Führungsaufgaben und technischen Fähigkeiten, dem Umgang mit Brandmeldeanlagen und der Zusammenarbeit mit anderen Hilfskräften gewonnen werden.

## 11. Dank

Zum Schluss meines Berichtes bedanke ich mich bei allen, die durch ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, dass wir unsere freiwillig übernommenen Aufgaben so gut durchführen konnten und somit dieser (wie ich finde) gute Jahresbericht erst möglich wurde.

2024 war wieder ein besonderes Jahr!

Die letzten 10 Jahre konnten wir die Feuerwehr Hünfeld gemeinsam weiter nach vorne bringen.

Darauf bin ich sehr stolz!

Meine beiden Stellvertreter haben sich gut in ihre Aufgaben eingearbeitet und sind im Einsatz verlässliche Führungskräfte.

Dank an unseren Bürgermeister *Benjamin Tschesnok* für seine offene Art und das starke Interesse an unserer Arbeit.

Unser Fachbereichsleiter Bastian Bayer hat sich gut mit der Feuerwehrwelt vertraut gemacht und ist hier ein verlässlicher Partner. Dafür unseren Dank!

Der Sachbearbeiter für das Feuerwehrwesen, *Wolfgang Partl*, ist nicht nur für mich, sondern für alle Wehrführer, Jugendfeuerwehrwarte und sonstige Funktionsträger der Anlaufpunkt im Rathaus – dafür bedanke ich mich bei ihm.

Dank an *Jürgen Schmitt*, *Stefan Bäuml* sowie Florian Hick Als Gerätewarte unserer Technik sowie der IKZ Atemschutzwerkstatt sorgen für die regelmäßige Wartung und Instandhaltung. Durch Verbesserungsvorschläge Ihrerseits wurden in den letzten Jahren die Arbeitsabläufe optimiert.

Dank an *Markus Müller* für sein Engagement im Fachbereich Atemschutz.

Dank an die Wehrführer, Jugendwarte, Kindergruppenleiter und die Verantwortlichen in den Abteilungen.

Wir arbeiten stets zielgerichtet zusammen und pflegen einen offenen und fairen Gedankenaustausch.

Die Zusammenarbeit mit den übergeordneten Gremien, wie dem Kreisfeuerwehrverband und dem Kreisbrandinspektor, dem Brandschutzaufsichtsdienst, den Kreisbrandmeistern, den Mitarbeiter-innen im Gefahrenabwehrzentrum wird ständig verbessert.

Feuerwehr lebt vom Zusammenkommen und der **Kameradschaft**. Sitzungen und Schulungen über digitale Medien können das nicht ersetzen.

Gemeinsam können wir das hohe Niveau unserer Feuerwehr halten. Egal ob beim Personal, der Ausbildung, in unseren Kinder- und Jugendgruppen und bei der Ausrüstung.

## **Wir sind eine Feuerwehr....**

In diesem Sinne wünsche ich Allen ein gesundes glückliches und zufriedenes Jahr 2025 und den Aktiven immer ein unfallfreies und problemloses Arbeiten und eine gesunde Heimkehr von allen Aktivitäten und Einsätzen.

Hünfeld, im März 2025

**Thorsten Rübsam**  
Stadtbrandinspektor Hünfeld

Bildnachweise:  
-eigene Aufnahmen  
-Stadt Hünfeld; -Fuldaer Zeitung; -Osthessen-Media; -Osthessen-News